

IFD Schleswig-Holstein und Hamburg

IFD Kreis Dithmarschen

Heide: (04 81) 4 21 52 90

IFD Kreis Nordfriesland/Flensburg

Kappeln: (0 46 42) 92 26 83

Husum: (0 48 41) 8 12 41

Flensburg: (04 61) 1 46 14 30

Niebüll: (0 46 61) 90 24 04

IFD Schleswig-Flensburg

Schleswig: (0 46 21) 96 37-0

IFD Kreis Pinneberg

Elmshorn: (0 41 21) 4 75 61-50

IFD Lübeck

Lübeck: (04 51) 70 75 70

IFD Kreis Ostholstein

Eutin: (0 45 21) 7 96 72 15

IFD Kiel

Kiel: (04 31) 5 12 62

IFD Kreis Rendsburg-Eckernförde

Rendsburg: (0 43 31) 13 23 16

IFD Kreis Stormarn/Kreis Segeberg

Norderstedt: (0 40) 55 55 80-0

Ahrensburg: (0 41 02) 21 15 21

Bad Segeberg: (0 45 51) 3 04 06 70

IFD Kreis Plön

Preetz: (0 43 42) 30 90 80

IFD Kreis Herzogtum Lauenburg

Schwarzenbek: (0 41 51) 89 34-0

IFD Neumünster

Neumünster: (0 43 21) 8 52 52 90

IFD Kreis Steinburg

Itzehoe: (0 48 21) 67 91-0

IFD Hamburg

IFD Hamburg: (0 40) 38 90 45-20



FALLMANAGEMENT in Schleswig-Holstein und Hamburg im Auftrag der DRV Bund



DAS IST Das Angebot der Integrations-
DAS ZIEL fachdienste (IFD) in Schleswig-
Holstein und Hamburg im Auf-
trag der DRV Bund hat das Ziel, mit Hilfe einer
frühzeitigen Unterstützung (Fallmanagement)
Ihren Übergang aus der psychosomatischen
Rehabilitation in das Berufsleben zu erleichtern.

Es sollen mögliche Barrieren überwunden und
eine nachhaltige berufliche Integration erreicht
werden. Sie werden dabei unterstützt, Erfahrun-
gen aus Ihrer medizinischen Rehabilitation in
Ihrem beruflichen Alltag anzuwenden.

Ihre Teilnahme ist freiwillig.

Sie können teilnehmen,

- wenn Sie einen Arbeitsplatz haben und bei
der Wiederaufnahme Ihrer beruflichen Tätig-
keit unterstützt werden möchten,
- wenn aus gesundheitlichen Gründen die
Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz nicht möglich
ist und Sie bei der Erarbeitung einer neuen
beruflichen Perspektive Unterstützung
wünschen,
- wenn Sie keinen Arbeitsplatz haben und eine
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
aufnehmen möchten.

SO UNTERSTÜTZEN Wir vereinbaren
WIR SIE mit Ihnen Termi-
ne in einem

Zeitraum von 26 Wochen. Insgesamt können
wir Ihnen 15 Stunden Begleitung anbieten.
Die Begleitung ist in der Regel persönlich,
kann auf Ihren Wunsch aber telefonisch erfol-
gen. Auch Personen aus Ihrem Arbeitsumfeld
und Ihrer Familie können hinzugezogen wer-
den, ebenso Ihr Hausarzt/Ihre Hausärztin.

Die Termine finden an Ihrem Wohnort statt,
gegebenenfalls auch an Ihrem Arbeitsplatz.
Außerdem sind Arbeitgeberbesuche möglich.

Die Gespräche sind vertraulich. Gespräche mit
Dritten führen wir nur mit Ihrem schriftlichen
Einverständnis.

WER TRÄGT Während Ihrer
DIE KOSTEN? Rehabilitationsmaß-
nahme wird das Reha-

Team der Klinik mit Ihnen in einem Gespräch
klären, ob eine Begleitung im Rahmen des
Fallmanagements für Sie infrage kommt.

Die Klinik erstellt eine ärztliche Verordnung,
wenn das Fallmanagement die geeignete
Unterstützung ist.

Die DRV Bund übernimmt dann vollständig die
Kosten.